

Jürg Kurtz  
Präsident  
Rütihofstrasse 23  
8713 Ürikon

T. 044 796 3902  
F. 044 926 3902



## Jahresbericht 2005

---

Der Vorstand hat sich an 10 ordentlichen Sitzungen zur Besprechung der laufenden Geschäfte im Ortsmuseum „Zur Farb“ getroffen. Ausserhalb dieser Monatstreffen hat sich ein Teil des Vorstandes für einen Testlauf des neuen Nachhaltigkeits-Messinstrumentes getroffen. Die Einführung und Präsentation des Nachhaltigkeits-Messinstrumentes bei Parteien und Organisationen dauert noch an.

Im September ist mit der Gemeinde Stäfa die Vereinbarung für weitere drei Jahre erneuert worden. Der Text der Vereinbarung ist praktisch unverändert übernommen worden. Ergänzt wurde er jedoch mit dem Bezug auf die neue Kantonsverfassung Art. 6. Auch der Finanzbeitrag der Gemeinde an die Basiskosten unseres Vereins wurden für weitere drei Jahre bewilligt. Auf Grund der Finanzlage unseres Vereins werden die Beiträge 06 bis 08 jedoch stufenweise reduziert. Die Gemeinde Stäfa unterstützt unseren Verein im Jahr 2006 mit 3'000.—im Jahr 2007 mit 2'000.—und im Jahr 2008 mit 1'000.--. Danach wird die Höhe des Sockelbeitrages wieder neu angesetzt. Diese ungebundenen Finanzbeiträge werden ausserhalb der Gesuche für die Projekte ausbezahlt und betreffen diese nicht.

Die Bauteilvermittlungsstelle Zürichsee arbeitete auch in diesem Jahr erfolgreich und vermittelte eine grosse Zahl von Gegenstände rund ums Bauen. Die BTVZ wird nach wie vor von 10 Zürichseegemeinden finanziell unterstützt.

Der Verein zählt per 31.12.05 126 Mitglieder (55 Einzelpersonen, 66 Ehepaare, 5 Institutionen)

Die einzelnen Aktionen im Jahr 2005 sind in chronologischer Reihenfolge kurz beschrieben.

09.03.05	Mitgliederversammlung, Alte Krone
Februar/März	Kuh-Leasing 3. Staffel läuft
14.04.05	Treffen mit der AG LA21 der Gemeinde Stäfa
21.04.05	Kochkurs „Afrikanisch Kochen“ (PG Begegnung & Integration)

10.07.05	Partnerschaft-Gipfel auf dem Montaluna und Einweihung der Plakette auf dem 2500m hohen Berg (PG Partnerschaft)
27./28.08.05	Wanderung ins Calfeisental zur Walsersiedlung St. Martin (PG Partnerschaft)
01.09.05	Kochkurs „Peruanisch Kochen“ (PG Begegnung & Integration)
13.-17.09.05	Stäfner Klimawoche (Kyoto-Protokoll) mit Vorträgen und einem Aktionstag
Sept./Okt.	Vitrine in der Unterführung Bahnhof Stäfa.
September	Infoblatt Nr. 6 mit Berichten aus Vorstand und Projekten und dazu ein Bericht zu „Nachhaltig Bauen Stäfa“
07.09.05	NHB mit Walter Linsi zum Projekt Rosengarten
Herbstfest 05	Käseteilet im Rössli am Samstag 1.10.05 Teilnahme des Taminatals am Umzug mit zwei „Bildern“ (Kapelle St. Martin und die Walser, Sardonaufel)
25.11.05	Strategietagung der Klink Valens im „Sunneschy“. Teilnahme von 3 Gemeinderatsmitglieder und Jürg Kurtz (LA21) am Apero und Nachtessen. Gute Gelegenheit über die Aspekte der Nachhaltigkeit und der Agenda21 zu berichten
11.12.05	Süd-Amerikanische Matinée in der Aula Obstgarten mit Musik und Literatur (PG Begegnung & Integration)

Das Jahr 2005 war ein sehr aktives Jahr in den Projektgruppen und wurde ergänzt mit zusätzlichen Aktionen. Es ist erfreulich zu sehen wie die Nachhaltigkeitsthematik zunehmend an Bedeutung gewinnt und viel mehr Akzeptanz findet als vor fünf Jahren. Weil unser Verein in zahlreichen wichtigen Organisationen immer wieder über konkrete umgesetzte Projekte berichten kann und mit dem Messinstrument viel Beachtung bei Partnerorganisationen bekommt erhöht sich die Vernetzung stetig. Durch diese Partizipation wird auch die Kompetenz unseres Vereins in Nachhaltigkeitsfragen nach und nach grösser.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen ganz herzlich für die wertvolle aktive Mitarbeit und den vielen Projektgruppenmitgliedern danke ich ebenfalls für ihr grosses Engagement.

Einen Dank möchte ich auch an die Leegesellschaft Stäfa aussprechen welche uns die Benutzung des Sitzungszimmers im Ortsmuseum „Zur Farb“ kostenlos für unserer Vorstandssitzungen und Treffen der Projektgruppen zur Verfügung stellt.

Einen weiteren Dank gilt Hansjörg Hämmerle vom Treffpunkt-Verlag. In dieser Zeitschrift mit regionaler Verbreitung überlässt er uns in jeder Ausgabe kostenlos Platz für unsere Mitteilungen und Berichte. So werden die Aktivitäten der Stäfner LA21 weit über die Gemeindegrenzen hinweg verbreitet was nicht nur unseren Bemühungen sonder allen Initiativen im Sinne der Agenda21 zu Gute kommen.